

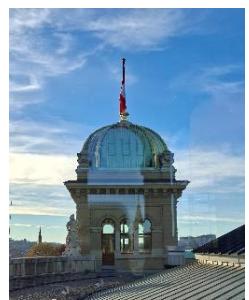
Turnveteranen im Bundeshaus

Auf Einladung von und mit „unserem“ Nationalrat Martin Hübscher

Urs Debrunner | Am 4.11.2025 13:15 werden wir von Martin „smart-casual“ vor dem Bundeshaus in Empfang genommen. Nach einer genauen Personenkontrolle beim Bundeshaus-Hintereingang gehts zügig an Vitrinen voller Geschenke vorbei hinauf ins Kommissionszimmer 287, wo uns Martin nochmals herzlich begrüßt.

Martin informiert uns über Abläufe im Nationalrat, die politischen Zusammenspiele im Parlament und im Bundesrat. Er sei auch Mitglied der Kommission für Wirtschaft und Abgaben (WAK) und vertrete hier die Interessen seiner Partei und seiner Region. Die Kommissionen des NR seien für die Vorbereitung von Geschäften zuständig und spielen eine wichtige Rolle im Gesetzgebungsprozess. Auch für den Sport wie joggen (ums Bundeshaus), Fußball im FC Nationalrat, Hockey (Hübscher 90) bleibe Zeit. Gemeinsamer Sport schweiße auch in Bern zusammen ... halt wie im Turnverein!

Beim anschließenden Rundgang, im imposanten **Kuppelraum**, dem Herzstück des Bundeshauses schauen wir hinauf in die Kuppel, Symbol für die Einheit und die Demokratie der Schweiz. Martin weist oben auf den Eichenkranz hin ... Eichenlaub symbolisiere Stärke, Macht und Dauerhaftigkeit - wie bei den Turnern! Im **Ständeratssaal** tagen die Vertreter der Kantone, um über die wichtigsten Angelegenheiten des Landes zu diskutieren und Gesetze zu beschließen. Der Saal ist mit wertvollen Kunstwerken und historischen Objekten geschmückt, darunter ein imposantes Wandbild, das eine Landsgemeinde im 18. Jahrhundert zeigt. Im **Nationalratssaal** tagen die Vertreter des Volkes, um Gesetze zu beschließen und die Regierung zu kontrollieren. Ein beeindruckendes Bild stellt die Geburt der Demokratie dar. Es symbolisiert die Werte der Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit, die die Schweiz seit jeher prägen. Der NR-Saal sei einer der modernsten Räume im Bundeshaus ... über Geschäfte aus den Kommissionen werde „parliert“, es werden dazu Anträge gestellt und gelangen dann zur Abstimmung ... Martin erklärt uns eingehend die elektronische Stimmabgabe, die Farbmarkierungen für Sprachen und Dokumente, den Kopfhörer, welchen er jeweils nutze bei zu hohem Lärmpegel im Saal! Martin weist auch auf die Gemeindewappen hin oben an der Decke ... Martin öffnet speziell für Heinz das NR-Rednerpult für einen sehr passenden **Huggenberger** „z'Bärn obä idä Bundesschüür ... häts z'Taufä gää ... däm Täter ghört än Ordä ... äs isch i'nüümönät öppis fertig wordä ... und äs hät däzu ane au no Händ und Füäss“ und erntet kräftigen Applaus. **Die Wandelhalle**, ein beeindruckender Raum, der die Verbindung zwischen dem NR-, und SR-Saal bildet. Sie ist ein Ort der Begegnung und des Austausches und auch als repräsentativer Raum für Empfänge und Veranstaltungen bestimmt. Über eine schmale Wendeltreppe geht's hoch hinauf in die **kleine Kuppel**, von wo wir bei bester Sicht über Bern in die Berge auf Eiger, Mönch, Jungfrau, Schilthorn und den Niesen sehen können. **Last but not least** dürfen wir auch noch Gläser mit einem feinen Yvorne klingen lassen. Heinz dankt Martin im Namen von uns allen für die grossartige Führung. Wir verschieben uns danach über den Bundeshausplatz hinein in den «Röstigraben», wo für uns ein feines Zvieri wartet. Die Stimmung ist bestens und alle sind sich einig «so wie heute ist ein Bundeshausbesuch allemal eine Reise wert».



Wir danken unserem Präsidenten Heinz Böckli für die perfekte Organisation des Herbstanlasses25 nach Bundesbern.

